

Altersjahr: 15 Jahre	Altersgruppe: (3YT H3 1-11)
Themenreihe: 3. Heft Themeneinheit: Die Dimensionen Gottes	Lektionsbearbeitung von: H. Bottesch; Hp. Neck
Lektionsnummer, Thema: 5. Der allmächtige Gott	Themenzielrichtung: • Es gibt für Gott keine Einschränkung seiner Kraft/Macht
Haupt-Bibelstellen: Hi 1,12; 11,7-9 Ps 66,1-8; 121,2 Jes 40,28-31 Jer 32,17 Rö 16,20 Eph 3,20 1Tim 1,19b-20 Of 15,3b-4; 20,10; 21,1-7+27	Schlüsselsvers (Bibelstelle): Of 4,8b Heilig, heilig, heilig ist Gott der Herr, der Allmächtige, der da war und der da ist und der da kommt.
Lehrerhilfe Siehe Themenzyklopädie "Gottes Charakteristiken", "Der drei-eine Gott" und "Die Endzeit"	
Hinführung/Spannung schaffen/Motivation - Vorschlag 1: Was ist der Unterschied zwischen Macht und Kraft? Teenies antworten lassen. Zeit für offene Diskussion geben. Auf einen Flipchart 2 Spalten zeichnen (eine für Macht, die andere für Kraft) und die jeweiligen Antworten in die Spalten eintragen. Es können auch Beispiele von besonders kräftigen und besonders mächtigen Personen aufgeführt werden. Danach eine allgemeine Zusammenfassung für die Begriffe erstellen. Zum Beispiel: Kraft ist die Fähigkeit etwas Bewegliches physisch zu bewegen oder die Form von etwas Unbeweglichem zu verändern. Macht ist die Möglichkeit etwas zu bewirken, das Recht zu gebieten oder zu bestimmen oder die Möglichkeit seinen Willen durchzusetzen. Kraft kann auch durch menschliche Erfindungen erzeugt und verstärkt werden: Kraftfahrzeuge, Atomkraftwerke usw. Macht kann Menschen entweder verliehen werden beispielsweise durch jemand noch mächtigeren oder durch Wahlen oder auch geerbt werden. Jetzt bekommt jeder von euch einen Zettel und einen Stift. Angenommen es bestünde die Möglichkeit, dass jeder von euch auf übernatürliche Art, besonders viel Kraft oder besonders viel Macht bekommt und ihr müsstet euch für eines entscheiden, was würdet ihr wählen? Das könnt ihr jetzt anonym auf den Zettel schreiben. Danach werden diese wieder eingesammelt. Mal sehen, was die meisten bevorzugen. Danach kann ein Freiwilliger sagen, warum er sich Kraft wünschen würde und einer, warum er sich Macht wünschen würde. Heute wollen wir über die Allmacht unseres Gottes sprechen, die alle Kraft und alle Macht ohne Einschränkungen in sich einschliesst.	
Schwerpunkte Lehre/Geschichte: Gott ist nicht nur sehr mächtig und sehr kräftig, sondern er ist allmächtig. Das Besondere ist, dass es ausser Gott niemanden gibt, der allmächtig ist. Er ist der einzige, der allmächtig ist. Jede menschliche Kraft und Macht hat auch ihre Grenzen. Allmacht bedeutet uneingeschränkte Macht und Kraft auf allen Gebieten. Es gibt nichts, was Gott unmöglich ist (Jer 32,17). Die Allmacht Gottes zeigt sich in erster Linie und unübersehbar in der Schöpfung, in seinen grossen und wunderbaren Werken. In Of 15,3b-4 wird der allmächtige Gott als König der Völker bezeichnet und gleichzeitig wird die Frage aufgeworfen, wie es möglich ist einen solchen Gott nicht zu fürchten und seinen Namen nicht zu preisen. Obwohl Gott seine Schöpfung von der mikroskopischen Welt bis zum Universum so phantastisch gemacht hat, gibt es immer noch Menschen, die ihn nicht als den Schöpfer anerkennen. In Ps 121,2 anerkennt der Psalmist Gott als Schöpfer und darf auch mit seiner Hilfe rechnen: „Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.“ Eigentlich sprechen fast alle Psalmen von der Allmacht Gottes. Ein treffendes Beispiel dafür wäre Ps 66,1-8.	

Gott wird noch ein Mal eine Erde und einen Himmel schaffen. Diese Erde und dieser Himmel werden unvorstellbar herrlich sein. Dort wird es kein Leid und keinen Tod mehr geben. Nur Gott kann dank seiner Allmacht so etwas erschaffen. Der neue Himmel und die neue Erde werden für die sein, deren Name im Buch des Lebens stehen (Of 21,1-7+27).

In der Geschichte der Menschheit zeigt sich Gottes Allmacht auch sehr häufig. Das Volk Israel hat sie zum Beispiel bei der Teilung des Roten Meeres ganz praktisch erlebt, auch beim Manna in der Wüste, bei den verschiedenen Kämpfen und bei vielem mehr. Als Jesus auf der Erde war, war seine Allmacht fast täglich zu erkennen. Auch Paulus und Silas haben Gottes Allmacht bei ihrer Befreiung aus dem Gefängnis erlebt. In der Bibel sind immer wieder Beweise der Allmacht Gottes beschrieben.

Warum gibt es dann überhaupt das Böse? (Teenies antworten lassen.) Wegen Satan. Seine Geschichte zeigt, dass seine Macht beschränkt ist (Hi 1,12 / 1Tim 1,19b-20). Gott ist mächtiger als der Satan und wird ihn letztendlich zertreten (Rö 16,20) und seinen Einfluss ganz ausser Kraft setzen (Of 20,10).

Gottes Allmacht ist auch durch seine Vollkommenheit, seine Weisheit, seine Heiligkeit und seine Allgegenwart zu erkennen (Hi 11,7-9 / Of 4,8b). Er ist perfekt und macht auch keine Fehler. Oft können wir sein Handeln momentan nicht begreifen, erkennen dann aber später doch immer, dass es kein Fehler war. Gott weiss und tut weit mehr, als wir bitten und verstehen können (Eph 3,20). Er missbraucht seine Macht nie, sondern setzt sie so ein, dass es immer zu unserem Besten ist.

Derselbe Gott, der das Universum geschaffen hat, der einen neuen Himmel und eine neue Erde schaffen wird, der die Geschichte der Völker und Nationen gelenkt hat, dieser allmächtige Gott will dir persönlich bei deinen alltäglichen Problemen helfen. Trotz seiner „grossen Projekte“ verliert Gott nicht den Überblick über die kleinen Sorgen jedes einzelnen von uns (Jes 40,28-31). Unser unermüdlicher Gott der unerforschlich ist, hat versprochen, alle zu stärken, die ihm vertrauen.

Anwendung/Vertiefung:

- Vorschlag 1:

In Gruppen aufteilen (möglichst auch ein Leiter pro Gruppe). Alle sollen sich überlegen, wann und wo sie/er Gottes Allmacht erlebt hat oder sie jemand in der Bekanntschaft erlebt hat. Gegenseitiger Austausch darüber. Es müssen nicht nur grosse Wunder wie Heilungen oder Bewahrungen sein, welche seine Allmacht zeigen, auch kleine Gebetserhörungen oder Liebesbeweise zeugen von Gottes Allmacht.

- Vorschlag 2:

Teenies in zwei Gruppen aufteilen. Jede Gruppe soll sich über folgende Fragen Gedanken machen: Menschen, die Macht bekommen, missbrauchen diese sehr oft. Warum missbraucht jemand seine Macht? Was können die Folgen davon sein?

- Wählt euch eine Person aus der Bibel und eine aus der Geschichte aus, die ihre Macht missbraucht haben und welches die Folgen davon waren.
- Wählt euch eine Person aus der Bibel und eine aus der Geschichte aus, die ihre Macht sinnvoll eingesetzt haben und was sie dadurch bewirken konnten.

Der Gruppensprecher wird der jeweils anderen Gruppe die Resultate zusammenfassend vorstellen.

Ziel/Abschluss/Aufruf/Austausch

Die meisten haben schon einmal einen Streit zwischen zwei kleinen Kindern miterlebt, bei dem dann sehr oft gedroht wird: „Wenn ich meinen Papa rufe, dann kannst du was erleben!“ Es kommt auch sehr oft vor, dass zwei Kinder in einer Diskussion jeweils angeben was ihr Papa alles kann und welcher Papa wohl der stärkere ist etc. Für so ein Kind ist Papa meistens die Verkörperung der Allmacht. In Tat und Wahrheit ist der himmlische Vater Gott der allmächtige Vater. Wer mit Gott in Verbindung bleibt, kann diese allmächtige „Vater-Geborgenheit“ ganz realistisch erleben.

Gebet